

„Früh übt sich, wer erziehen will“

Fachsymposium zur Einbindung von Papilio in die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern

Rolf Janssen (Dipl.- Sozialwissenschaftler, Lehrer für die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik und Deutsch in NRW)

„Einheit für die Vielfalt in der Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher in Deutschland“

Abstract

Frühpädagogische Fachkräfte werden in Deutschland an Fachschulen/Fachakademien und an Hochschulen ausgebildet. Die Ausbildung an Fachschulen/Fachakademien hat eine über 100-jährige Tradition. Gegenwärtig schließen in rund 500 Fachschulen bzw. Fachakademien für Sozialpädagogik jedes Jahr rund 16.000 Erzieherinnen und Erzieher ihre Ausbildung erfolgreich ab. Mit diesen Zahlen bilden Erzieherinnen und – in eingeschränktem Maß – Erzieher die mit Abstand größte Einzelberufsgruppe in der Kinder- und Jugendhilfe. Gegenwärtig arbeiten rund 300.000 Erzieherinnen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, über 80 % in Kindertageseinrichtungen, rund 10 % im Bereich der stationären erzieherischen Hilfe und der Rest in anderen Arbeitsfeldern.

Andererseits gibt es seit der Jahrtausendwende – insbesondere auch auf Initiative und mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung – mittlerweile ca. 84 frühpädagogische BA-Ausbildungen auf Hochschulebene mit einer Abschlussquote von etwa 2.000 Absolventinnen und Absolventen pro Jahr. Auch sie bewerben sich in der Kinder- und Jugendhilfe um Arbeitsplätze. In dieser Situation stellten sowohl die Kultusministerkonferenz wie auch die Jugend- und Familienministerkonferenz klar, dass in Deutschland beide Ausbildungsformen, die Fachschul- und die Hochschulausbildung, benötigt werden. Sie sollen auch in Zukunft bestehen bleiben, allerdings mit Auflagen für beide:

- Die Ausbildung an Fachschulen und Fachakademien, die nach Länderrecht in 16 Bundesländern durchaus unterschiedlich geregelt ist, wurde in einem ersten Schritt an einheitliche Qualifikationsstandards gebunden.
- Im zweiten Schritt entwickelte eine länderübergreifende Arbeitsgruppe eine Lehrplanvorlage für die bundesweite Anpassung der Ausbildung an die neuen Anforderungen.
- Für die Ausbildung in Hochschulen, die nach dem Recht der Hochschulautonomie erfolgt, wurde ebenfalls von den Ministerkonferenzen eine Orientierung an einheitlichen Standards angemahnt. Sie steht noch aus.

Als Leiter der länderübergreifenden Arbeitsgruppe Fachschulen/Fachakademien stelle ich ihre Ergebnisse vor und befrage sie auch im Blick auf ihre Konsequenz für die Ziele und Inhalte von Papilio.

Referent

Rolf Janssen

Rolf Janssen, Dipl.-Sozialwissenschaftler, Lehrer für die berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik und Deutsch in NRW mit verschiedenen Funktionen im Laufe der Berufstätigkeit: Fachleiter in der Lehrerausbildung, pädagogischer Mitarbeiter im Schulministerium, Schulleiter eines Berufskollegs der Fachrichtung Sozial- und Gesundheitswesen, Mitarbeit in der Lehrplanarbeit und bei Schulversuchen, Mitarbeit in der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (wiff), Leiter der Arbeitsgruppe "Länderübergreifender Lehrplan Erzieherin / Erzieher".